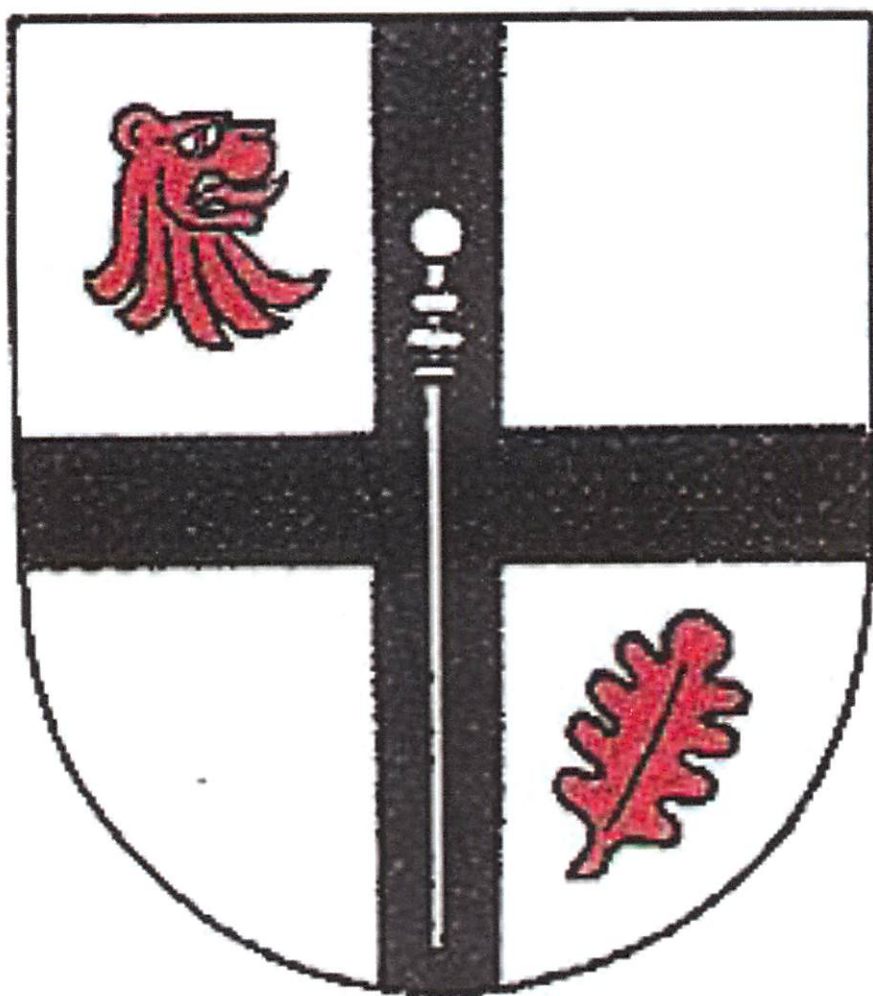




Ortsgemeinde Insul

Verbandsgemeinde Adenau

Insul – Ein Dorf mit Zukunft!



Seit der Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahre 2006 hat sich in der Ortsgemeinde Insul sehr viel getan. Nach der Anerkennung als „Schwerpunktgemeinde“ erfolgten zunächst eine Dorfmoderation sowie die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes. Im Anschluss wurden insbesondere die Dorferneuerungsmaßnahme „FreizeitKultur“ sowie der Umbau der alten Schule zum Dorfgemeinschaftshaus durchgeführt. Neben diesen größeren Projekten wurden seitdem auch viele weitere Projekte umgesetzt. Hierzu zählen insbesondere:

- **Umgestaltung der Kreuzung Welsbachstraße / Ahrstraße**

Die Umgestaltung erfolgte im Zusammenhang mit dem Ausbau der angrenzenden Ortsstraßen. Hier konnte für das bereits vorhandene Steinkreuz (1796) ein angemessenes Umfeld geschaffen werden. Gleichzeitig stellt die neu gestaltete Kreuzung eine Aufwertung des Orts- und Straßenbildes dar. Die Realisierung der Maßnahme erfolgte in Eigenleistung (über 200 Stunden).



Vor Umgestaltung



Bauphase



nach Fertigstellung

- **Neubau eines Geräte- und Lagerhauses**

Die Ortsgemeinde Insul hat in einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Junggesellenverein Insul ein Geräte- und Lagerhaus errichtet. Die Ortsgemeinde und auch der JGV benötigten dringend Unterstellmöglichkeiten. Aus dieser Not heraus wurde die Idee zur Errichtung eines gemeinsamen Lagergebäudes entwickelt. Auch hier wurde bei der Realisierung des Projekts ein immenser Anteil der Arbeit in Eigenleistung erbracht.



- **Umzug des Spielplatz Ahrstraße**

Da das bisherige Spielplatzgrundstück verkauft werden sollte und an den Spielgeräten bei einer Sicherheitsüberprüfung Mängel festgestellt wurden, hat der Ortsgemeinderat beschlossen, den Spielplatz auf den Dorfplatz neben der Ahrbrücke zu verlegen. Im Rahmen dieser Verlegung wurden die festgestellten Mängel beseitigt. Weiterhin wurde das Gelände zur Sicherung zur Ahr und zur Straße mit einem Holzstaketenzaun eingefasst. Eine Vielzahl der erfolgten Arbeiten wurde wiederum in Eigenleistung (245 Stunden) erbracht.



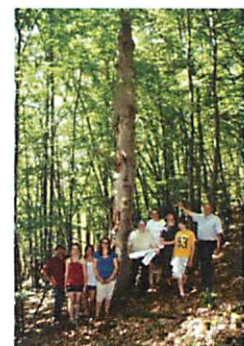
- **Umgestaltung Kapellenumfeld**

Im Bereich der Kapelle wurde eine Umgestaltung vorgenommen. Insbesondere wurde hier ein barrierefreier Zugang geschaffen. Weiterhin wurden im Nachgang hierzu im Innenbereich der Kapelle umfangreiche Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Die Arbeiten erfolgten überwiegend in Eigenleistung.



- **Spechtbäume der Jugendgruppe Insul**

Die Jugendgruppe Insul hat im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft 2012“ mit dem Projekt „Spechtbäume“ teilgenommen und hier den ersten Platz erzielt. Die Jugendlichen wurden durch den Revierförster sowie den Ortsbürgermeister in die Bedeutung von Totholz für die biologische Vielfalt sowie in das Thema der heimischen Spechtarten eingeführt. Anschließend wurden durch die Jugendlichen entsprechende Spechtbäume im Gemeindewald gesucht, markiert und kartiert. Die Bereiche werden bei der zukünftigen Bewirtschaftung des Gemeindewaldes entsprechend berücksichtigt, damit der Lebensraum dauerhaft geschützt werden kann.



„Die 4 Insuler Vereine – Eckpfeiler der Gemeinde“

Der Sportverein SV Insul e.V.



Sportheim Insul



1. Mannschaft



2. Mannschaft



Bambinis

- Der SV Insul zählt derzeit 164 Mitglieder im Alter von 4-85 Jahren, davon sind der größte Teil aktive Mitglieder im Freizeit- und Breitensport.
- Der Sportverein ist beteiligt an 7 Jugendmannschaften von Bambinis bis zur A- Jugend im Alter von 4-18 Jahren.
- Der neugegründete Bambinitreff erfreut sich seit 2013 reger Beteiligung.
- In 2 Seniorenmannschaften besteht eine Spielgemeinschaft mit den Vereinen Dümpelfeld, Hönningen und Schuld. Die erste Mannschaft spielt seit 2013 in der Kreisliga A und die 2. Mannschaft in der Kreisliga C.
- Innerhalb des Vereins treffen sich mittlerweile zwei Frauen-Gymnastikgruppen zu regelmäßigen Turnabenden mit gleichgesinnten aus Dümpelfeld.
- Der SV Insul besteht seit 1930 und feierte 2005 seinen 75. Geburtstag.

Der Junggesellenverein Insul e.V.



Oktoberfestzug 2005

- Der Junggesellenverein wurde bereits im Jahre 1882 gegründet um Brauchtum, Gemeinschaft und Kameradschaft zu fördern.
- Seit 1973 richtet der Verein das alljährliche Oktoberfest aus, dass mittlerweile weit über die Grenzen Insuls bekannt ist und zählt mit rund 3000 Besuchern zu einem der Größten in der Region.
- Traditionsgemäß wird am 30. April der Maibaum an der Ahrbrücke aufgestellt, hier trifft sich Jung und Alt zum gemeinsamen „Maiwenzel“.
- Am 4. Advent jeden Jahres veranstaltet der JGV eine Seniorenweihnachtsfeier unter Mitwirkung des Blasorchester für alle Insuler Senioren mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Ein echter „Treffpunkt“ dörflicher Gemeinschaft.
- Einmal jährlich organisiert der JGV den Umwelttag. Hier wird mit vereinten Kräften jeglicher Unrat im und um den Ort eingesammelt und so trägt man hier zum aktiven Umweltschutz bei.

Das Blasorchester Insul e.V.



Das Blasorchester beim Jubiläumskonzert 2013

- Das Blasorchester wurde im Oktober 1963 gegründet und spielte bereits Anfang des Jahres 1965 zu den ersten kirchlichen und kulturellen Anlässen.
- Ein 80. oder 90. Geburtstag im Ort sowie Goldhochzeiten o.ä. werden nicht ohne die musikalische Untermalung der Musiker gefeiert.
- Auch kirchliche oder sonstige kulturelle Veranstaltungen werden hier begleitet. So zum Beispiel die Schornwallfahrten oder die Martinszüge in den Gemeinden.
- Heute umfasst das Orchester 37 aktive Musiker, weitere 12 Kinder u. Jugendliche befinden sich z. Zt. in der musikalischen Ausbildung. Insgesamt sind 12 der Aktiven unter 18 Jahren. Weitere 22 Mitglieder fördern und unterstützen den Verein.
- Einmal jährlich trifft sich der gesamte Ort zum Sommerfest auf dem Insuler Schulhof bei dem Groß und Klein immer etwas geboten wird. In der alten Schule ist das Orchester „zu Hause“. Hier werden auch die Ausbildungsstunden für den Nachwuchs abgehalten.
- Seit dem Herbst 2007 tritt das Orchester auch in Trachten eingekleidet unter dem Namen „Original Veltöner Musikanten“ zu bestimmten Auftritten wie dem Oktoberfest auf.

OpenKlezmerScales e.V.



Der Verein OpenKlezmerScales e.V, bestehend aus Laien-, Profi- und Nichtmusikern, wurde im August 2010 gegründet und hat aktuell 22 Mitglieder, die aus Insul und anderen Orten kommen. Durch seine Tätigkeit auf kulturellem und bildungspolitischem Gebiet wollen die Mitglieder des Vereins sowohl der Region einen neuen kulturellen Aspekt hinzufügen, als auch den Gedanken der Völkerverständigung nachhaltig fördern. Dabei stehen besonders die Idee von Interkulturalität sowie die Förderung eines generations- und religionsübergreifenden Bewusstseins und damit die Schaffung einer friedlicheren Welt im Vordergrund.

Das wichtigste Augenmerk liegt jedoch auf der Förderung und Vermittlung der Klezmer-Musik, aber auch der jüdischen Kultur, die seit Jahrhunderten besonders in der Region des Mittelrheins und der Eifel bis hin zum Elsass beheimatet war. Die Vereinstätigkeit ist aber auf diesen besonderen Aspekt nicht beschränkt, sondern soll darüber hinaus auch andere Kulturen integrieren, sowie andere kulturelle Aspekte fördern.

Dieser Zweck wird unter anderem verwirklicht durch:

1. Die Durchführung des alle zwei Jahre stattfindenden Festivals „**KlezWest**“ (mit Instrumental-, Jiddisch-Lied-, Tanz-, Percussion-Workshops für Kinder und Erwachsene, Konzerten, Vorträgen, Ausstellungen, Filmen und einem Konzert- und Tanzfest auf dem Insuler Schulhof, jeweils mit Illuminationen eines hiesigen Künstlers).
2. Die Reihe „**Weltmusik im Gasthof**“, welche in lockerer Reihenfolge „vorübertourende“ und häufig auch befreundete Profi-Musiker sowie hiesige Laien-Musiker und alle Interessierte in einen der Eifler Gasthöfe einlädt um gemeinsam zu musizieren.
3. Weitere Projekte, wie z.B. 2012 der erste im Kreis Ahrweiler eingerichtete „**Öffentliche Bücherschrank**“ auf dem Insuler Schulhof
4. **Kooperationen mit anderen Vereinen und Institutionen**, wie dem Synagogen-Verein in Niederzissen und dem Emil-Frank-Institut in Wittlich.



Weitere Informationen unter: www.openklezmerscales.de

„Vorbildliche ökologische Leistungen der Ortsgemeinde Insul“

Stichwortverzeichnis zu den freiwillig erbrachten ökologischen Leistungen der Ortsgemeinde Insul:

Ziel: Natur und Landschaft schützen, pflegen und entwickeln nach dem Nachhaltigkeitsprinzip.

Ehrenamtliche Umweltaufgaben:

- Nistkasten-, Müllsammel-, Pflanz- und Pflegeaktionen

Entwicklung zum naturnahen Dorf:

- Anpflanzungen seit Jahrzehnten von standortgerechten Baum- und Straucharten
- Das Dorf als Erholungsraum in der Streuobstwiese, jährliche Neuanpflanzungen von Obstgehölzen

Erhaltung von Biotopen:

- Magerrasen
- Borstgrasrasen
- Felsfluren
- Eichentrockenwälder (Niederwälder)
- Fließgewässer (Projekte mit StaWa an der Ahr)
- Feuchtbiotope
- Wachholderheide (Scheid)

Ziele der Landschaftsplanung / Bauleitplanung:

- Erhaltung des Bereiches an der „Hahnensteiner Mühle“ als Streuobstwiese
- Bauflächen innerorts und am Sportplatz Insul
- Erschließung von Bauflächen an der Hauptstraße

Zukunftsperspektiven:

- Förderung der Freizeit und Fitnessregion
 - Wanderwege
 - Holzbeschilderung
 - Aussichtspunkte
 - Bänke
 - Sport
- Gemeinde als Mitglied des Tourismusvereins
 - Förderung privater
- Förderung der Unternehmen (Erhaltung und Ausbau örtlichen Arbeitsplätze)

Wahrung des Orts- und Landschaftsbildes:

- Bauerngärten
- Streuobstwiesen
- Einzelbaumerhaltung z.B. Linden an der „Alten Schule“

Dorferneuerungskonzept

- Das ursprüngliche Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahre 1988. Zwischenzeitlich erfolgte die Fortschreibung, welche 2009 abgeschlossen wurde.

Minimierung der Stoffeinlagen:

- keine Salzstreuung

Förderung des Umweltbewusstseins:

- Führungen mit dem Förster „Ahrtalblickwanderungen“
- Kindergartenwald (Insuler Kinder in der KiTa Schuld)

Nutzungsextensivierung:

- Ackerrandstreifen
- Magerrasen

Kompostierung:

- Zwischenlagermöglichkeit von Baumschnitt
(später Neuverladung und Verbrennung auf dem Martinsfeuer)
- Einarbeitung vom Friedhofskompost in Ackerflächen

Soziales / Kulturelles:

- Alte Schule: z.Zt. Außengestaltung möglich durch bürgerschaftliches Engagement in Zusammenarbeit mit den Rentnern (ehrenamtliche Arbeitsstunden)
- Feste traditionell zu kirchlichen Feiertagen (Brauchtumspflege / Schorn)
- Oktoberfest durch den Junggesellenverein e.V.
- Gemeinschaftsaktionen zur Dorfverschönerung und Verbesserung der Dorfökologie
- Einbeziehung der Jugend und Senioren
- Blasorchester Insul e.V.
- Sportverein (Pflege der Anlagen)
- Landfrauen

Besondere Aktionen:

- „Blautannen weg, Obstbäume her“
- Pflanzaktionen am Radweg
- Vogelschutz
- Wasserkraftenergienutzung an der „Hahnensteiner Mühle“

Baugestaltung und Entwicklung:

- Verwendung von Holz und Natursteinen (Trockenmauern)
- Minimierung der Versiegelung durch Basaltwegebau
- Erdwärme und Holzheizungen (hoher Brennholzbedarf)
- Fassadenbegrünung mit wildem Wein
- Offene Dachräume an Scheunen (Schleiereule / Fledermäuse)

Grüngestaltung und Entwicklung:

- naturnahes Dorf, auf allen Gemeindeflächen und den meisten Privatflächen
- Erhaltung des Baum- und Strauchbestandes (Artenvielfalt bezügl. Bienenweide: Linde, Weide, Kirsche, Eiche, Hainbuche, Rotbuche, Streuobstsorten, Wachholder, Birke, Eberesche, Ginster, Pfaffenhütchen, Schwarzdorn, Holunder u.v.m.)

Arten und Biotopschutz:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| - naturnaher Waldbau im Gemeindewald | |
| - Totholz (vom Wald bis in die Streuobstwiesen Höhlenbrüter) | |
| - Altholzinseln | - Hecken u. Feldgehölze |
| - Feuchtbiotope | - Bilchvorkommen |
| - Trockenrasengesellschaften | - Fledermaushege |
| - Spechthege vom Wald bis in die Gärten | - Haselhuhnbiotope im Niederwald |
| - Ameisenhege | - Wildkatzenvorkommen (Insuler Denn) |

Vertragsnaturschutz:

- FUL Programm (einmalige Mahd u. Streuobst)
- Brachland

- | | |
|------------|--------------------|
| freiwillig | -Schafbeweidung |
| | -Ackerrandstreifen |
| | -Wegraine |

Fragebogen zum Wettbewerb

„Unser Dorf hat Zukunft“

Ortsgemeinde: Insul

Verbandsgemeinde: Adenau

Allgemeines

Einwohnerzahl: 511

Dorferneuerungskonzept vorhanden? Ja/Nein
Wenn ja aus dem Jahre: 2009

Flächennutzungsplan vorhanden? Ja/Nein
Bebauungspläne vorhanden? Ja/Nein

Anzahl: 2 Am Sportplatz,
Hauptstraße - Ortsausgang Dümpelfeld

ÖPNV-Anbindung: (positiv / negativ)

Neuausweisung von Flächen: (in den letzten 5 Jahren bzw. konkret geplant)

W (1ha); M (_____); GE (_____);

Infrastruktur:

(bitte Anzahl eintragen)

Kirche/Friedhof (1), Schule (), Kindergarten (),
Dorfgemeinschaftshaus (1), Jugendraum (1), Spielplätze (2),
Sportanlagen (1), weitere: _____

Grundversorgung:

Bäcker (täglich durch Verkaufswagen), Metzger (2x alle 2Tage)

Lebensmittelladen (), Post (), Banken (1), weitere: _____

Wirtschaftliche Entwicklung

Betriebe in der Gemeinde: 24

Landwirtschaft: (Anzahl Haupterwerb -- Nebenerwerb 5)

Gewerbebetriebe: 10

Tourismuseinrichtungen: Rad- und Wanderwege (direkte Anbindung Ahrsteig)

Gaststätten (2), Beherbergungsbetriebe (10), Bettenzahl (90)

Landschaftswirtschaftliche Arbeitsplätze: ca. --);

Gewerbliche Arbeitsplätze (ca. 50);

Dienstleistungsarbeitsplätze/Tourismuserbeitsplätze (ca. 18);

Pendler (ca. 150);

Schaffung neuer Arbeitsplätze in den letzten 2-3 Jahren: (ca. --)

Soziales/kulturelles Leben

Vereine (4), Mitglieder (ca. 350) Junggesellenverein Insul
Sportverein Insul
Blasorchester Insul
Open Klezmer Scales e.V.

Besonderheiten/Initiativen/Gruppen:

Das Oktoberfest wird jedes Jahr durch die ortsansässigen Vereine und Bürger unterstützt.

Seniorentreff monatlich im Dorfgemeinschaftshaus

Veranstaltungen im Laufe des Jahres:

Wiesenfest, Martinszug, Seniorentreff, Weihnachtsfeier, Dorffest, Sportfest, Oktoberfest, Maibaumaufstellung, Dreck-Weg-Tag, Raderlebnistag „Tour de Ahrtal“, Martinszug, Klezmer-Workshops, Ostermontag-Wanderung, Oldtimer-Motorrad-Treffen aus der Zeit vor 1939, Longboard-Welt-Cup (der durch die Ortsgemeinde und dem Sportverein unterstützt wird), Radrennen Köln-Schuld-Insul-Frechen, Musikfest

Baugestaltung und Entwicklung

Gibt es städtebauliche Satzungen (neben Bebauungsplänen)? (ja / nein)

3 Satzungen gemäß § 34 BauGB

(Klausstraße-Brückenstraße, Kapellenweg, Brückenstraße)

Informiert die Gemeinde über das Dorferneuerungsprogramm und andere Fördermöglichkeiten für Private? (ja / nein)

Gibt es leerstehende Bausubstanz? (viel / keine)

Setzen die Neubaugebiete die Morphologie des alten Ortskerns fort? ja

Spielt „ökologisches Bauen“ eine nennenswerte Rolle? (ja / nein)

Finden sich regionaltypische Materialien und Bauformen im Ort (vor allem bei Neubauten)
(viel/wenig)

Wurde das Dorferneuerungskonzept als Leitfaden für bauliche Maßnahmen verwendet?
(Ja/nein)

Grün im Ort

Fördert die Gemeinde die innerörtliche Durchgrünung? (ja / nein)

Werden heimische Pflanzen/Bäume verwendet? (ja / nein)

Werden öffentliche Räume/Gebäude mit heimischen Pflanzen bepflanzt? (ja / nein)

Dorf in der Landschaft

Gibt es Landschafts-/Grünordnungspläne? (ja / nein)

Gibt es Biotope? (ja / nein)

Gibt es Schutzgebiete? (ja / nein)

Sind landespflegerische Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt worden? (ja / nein)

Gibt es größere Streuobstbestände? (ja / nein)

Gibt es Naturschutz und/oder Umweltprojekte in der Gemeinde?
(ja/nein)

Entwicklung in den letzten 2 - 3 Jahren

Welche Maßnahmen aus dem Dorferneuerungskonzept sind in den letzten 4 Jahren verwirklicht worden?:

Umbau der Alten Schule zu einem Dorfgemeinschaftshaus mit Einrichtung eines Jugendraumes, Sanierung der Kapelle sowie Neugestaltung des Kapellenumfeldes, Verlegung des Spielplatzes „Ahrstraße“, Umgestaltung der Kreuzung Welsbachstraße / Ahrstraße, Neubau eines Geräte- und Lagerhauses am Dorfgemeinschaftshaus, Straßenausbau und Kanalsanierung Welsbachstraße, Auelsweg, Alte Hofstraße und Burgweg

Wurden die Bürger/innen am Planungsprozess beteiligt? Ja/Nein

Wurden Kinder und Jugendliche am Planungsprozess beteiligt? Ja/Nein

Welche Maßnahmen sollen in den kommenden 2 Jahren durchgeführt werden?

- Planung zur Ausweisung eines Neubaugebietes
- Nutzungsänderung des ehemaligen Tennisplatzes zum Multifunktionsspielfeld (in Eigenleistung durch Sportverein)
- Anpassung der Homepage Insul.de an die touristischen Anforderungen und Erweiterung im Bereich der touristischen Angebote wie Ahrsteig und Ahrtalradweg
- Internetauftritt in weiteren 3 Fremdsprachen

Raum für Notizen
